

Unterstützungs- und Bildungsfonds der Stadt Osnabrück

Im April diesen Jahres hat der **Rat der Stadt Osnabrück** die Verwaltung beauftragt, Maßnahmen und Angebote auf den Weg zu bringen um für Kinder und Jugendliche die Folgen der Corona-Pandemie abzumildern.



Ziel ist es, sowohl Lernrückstände aufzuarbeiten, als auch die psychosozialen und emotionalen Auswirkungen in den Blick zu nehmen und diesen engagiert und angemessen zu begegnen. Zu diesem Zweck wurde ein „**Bildungs- und Unterstützungsfonds**“ eingerichtet. Die Angebote sollten und sollen unbürokratisch und bedarfsgerecht auf den Weg gebracht werden.

Daher wurde frühzeitig beschlossen in einer ersten Phase passende und bedarfsgerechte Angebote, gemeinsam mit lokalen Partnern in der Stadt zu planen und durchzuführen. In einem zweiten Schritt sollen diese Angebote erweitert und ausgebaut werden.

Unter www.osnabrueck.de/corona-fonds können Ideen, Projekte und Maßnahmen geschildert werden, um somit das Portfolio von Unterstützungsleistungen noch breiter und zielgerichteter aufzustellen.

Anträge können bis zum 15. September eingereicht werden. Ein Fachgremium der Verwaltung wird gemeinsam mit dem „**Netzwerk Bildung – Stiftungen für die Region Osnabrück**“ die Sichtung vornehmen und über Umfang und Einsatzmöglichkeiten beraten, entscheiden und alle Antragsstellenden sehr zeitnah benachrichtigen.

Es werden ausschließlich Anträge genehmigt, die nicht durch

die Bundes- und Landesprogramme (Aufholprogramm, Startklar für die Zukunft etc.) abgedeckt werden können.